

Spanien fast so gut wie Österreich

Selbstständige. Eine Studie sieht Freiberufler gut abgesichert. Kritiker protestieren.

1

Empfehlen 20.02.2014 | 18:22 | (Die Presse)

Twittern

0

g+1

Wien. Österreichs Selbstständige sind im internationalen Vergleich sehr gut abgesichert. Das legt eine Studie nahe, die die Universität Bremen im Auftrag der Wirtschaftskammer (WKO) und der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) erstellt hat. Untersucht wurde, inwieweit Selbstständige aus den Bereichen Gewerbe und Handwerk Zugriff auf Sozialversicherungsleistungen haben, etwa für Krankheit, Alter oder Kinderbetreuung. Österreich landete in dem Ranking von 18 Industrieländern auf dem ersten Platz, vor Spanien, Finnland, Schweden und Estland.

Die Reihung mag überraschen, gilt doch weder Spanien noch Estland gemeinhin als Sozialparadies. Deutschland schaffte es hingegen nur auf Platz neun. Dass Selbstständige in Spanien die zweitbeste Absicherung haben, habe auch die Studienautoren überrascht, sagte Stefan Traub von der Universität Bremen. Der Grund: Viele Leistungen seien in Spanien Pflichtversicherungsleistungen. Und diese wurden in der Studie allgemein besser bewertet als freiwillige Leistungen oder steuerfinanzierte Fürsorgeleistungen des Staates, wie etwa die Pflege in Österreich. Deutschland sei zwar wie Österreich ein „konservativer Wohlfahrtsstaat“ und gebe rund 30 Prozent der Wirtschaftsleistung für Sozialleistungen aus. Bei Selbstständigen sei das Land aber „sehr restriktiv“, so Traub.

Kritik an hohen Beiträgen

In Österreich sind viele Leistungen für Selbstständige Pflichtversicherungsleistungen: Pension, Invalidität, Krankheit, Unfall oder Elternschaft. Gegen Arbeitslosigkeit können sich Unternehmer nur freiwillig versichern, seit Kurzem können Selbstständige aber auch Ansprüche aus früherer unselbstständiger Beschäftigung mitnehmen, was europaweit „einzigartig“ sei, so Traub. Die Studie untersuchte jedoch lediglich die gesetzlichen Rahmenbedingungen der sozialen Absicherung Selbstständiger. Über die soziale Situation gibt dies nur bedingt Auskunft, weil Daten wie das Haushaltseinkommen nicht erhoben wurden.

Das ruft Kritiker auf den Plan: Die Gewerbliche Sozialversicherung zieht wegen der hohen Beitragsvorschriften regelmäßig den Unmut vieler Versicherter auf sich. Die Vorschriften seien vielfach existenzbedrohend“ wettete etwa

Anmelden Neu Registrieren

Abo Club Services Spiele & Rätsel

freiwillige Arbeitslosenversicherung für Selbstständige könnte sich „mit Ausnahme einiger hundert Versicherter kaum jemand leisten“. Im Gegensatz zu Unselbstständigen müssen die SVA-Versicherten auch bei Arztbesuchen 20Prozent Selbstbehalt entrichten. (hie)

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 21.02.2014)

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: diepresse.com/testabo

Mehr aus dem Web

Stephan Bogner: Hat sich K+S in Kanada über den Tisch ziehen lassen? (be24.at)

"Michael Schumacher tot" - Krankenhaus demontiert (wirtschaftsblatt.at)

Österreich haftet mit bis zu 80 Milliarden Euro (wirtschaftsblatt.at)

Stephan Bogner: Hat sich K+S in Kanada über den Tisch ziehen lassen? (be24.at)

Aus dem Archiv:

Österreicher bei Übertragung von hohem Bildungsniveau EU-weit letzter (11.12.2013)

EU: Unternehmer werden dauert in Österreich zu lange (29.10.2013)

Austauschstudenenten geben Österreich Topnoten (10.09.2013)

Kursrutsch beim Goldpreis

www.gruener-fisher.de/Gold-Studie

Was tun: Kaufen, verkaufen, halten? Ihr Partner für Vermögen ab T€ 250.

Zahnarzt in Ungarn Preise

Girokonto Testsieger 2013

5 Aktien reichen aus

Harnsäure senken

Kommentieren

Sie sind zur Zeit nicht angemeldet.

Um auf DiePresse.com kommentieren zu können, müssen Sie sich **anmelden.** »

Das könnte Sie auch interessieren

DIE PRESSE



Rasinger: „Kein Lehrling als Finanzminister“

DIE PRESSE



EZB: Nowotny gegen Weidmann

PRAXISVITA - SPONSORED



Zehn natürliche Blutzuckersenkler

ARTE TV - SPONSORED



Elektroautos: eine Ökolüge?

WIRTSCHAFTSBLATT



Frankreich: Europas gefährlichster Krisen-Staat

WIRTSCHAFTSBLATT



Hypo: "Fatale Fehlentscheidungen" nach "schöngefärbten" Berichten

empfohlen von

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament

Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Bilanzen Recht Kolumnen

MeinGeld Aktien Anleihen Fonds Immobilien Sparprodukte Verbraucher Versicherungen Kurse

Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter

Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur TV-Programm

Tech Hightech Internet Handy

Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport

Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Motor Uhren Wohnen Events

Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide

Wissenschaft

Gesundheit

Recht Recht Allgemein Wirtschaft & Steuern

Spectrum Zeichen der Zeit Literatur Spiel & Mehr Architektur

Meinung Kommentare Blogs Gastkommentare Debatte Quergeschrieben Feuilleton Pizzicato Alle Kommentare

Freizeit

Wetter TV Veranstaltungen Kreuzworträtsel Sudoku Quiz Gewinnspiele Liebe Wogibtwas

Schaufenster

Mode Beauty Design Gourmet Salon Lookbook Uhren

Services

Archiv Anno Kurse Newsletter Screensaver Mobil iPhone-/iPad-App Android-App Textversion ePaper RSS

Unternehmen

Impressum Kontakt Abo Club News Mediadaten Print Mediadaten Online Veranstaltungen

"Seite vorlesen" powered by Magister

© 2014 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#)

[Zur Mobilversion wechseln](#)

Weitere Online-Angebote der Styria Media Group AG:

